

Aus der Gemeinderatssitzung vom 07. Oktober 2020

Auf der Tagesordnung dieser Sitzung stand zunächst die Information, Aussprache und Beschlussfassung über den Förderantrag des TSV Buchenberg zum Neubau der Anlauftürme der Skisprungschanzen. Im Rahmen einer kurzen Präsentation informierten der Vorsitzende des TSV Buchenberg Marc Murschhauser sowie Herr Wiedemann und Herrn Färber von der Abteilung Skisprung über die anstehenden Baumaßnahmen. Der Gemeinderat war sich abschließend einig, die Erneuerung der Sprungtürme mit 30.000 € zu fördern.

Im weiteren Verlauf gab Herr Bischof in seinem Sachstandbericht zum Einbau eines neuen Biomassekessels im Heizwerk Buchenberg bekannt, dass der alte Biomassekessel am 28. Juni abgeschaltet und außer Betrieb genommen wurde. Anschließend erfolgten die Demontage und der Abtransport des Kessels samt Rohrleitungen. Im Juli wurde dann eine Bodenplatte für den Pufferspeicher betoniert. Der zur Sanierung vorgesehene Schubboden im Hackschnitzelbunker und ein Querförderer für die Hackschnitzelzuführung mussten ersetzt werden, da diese nicht mehr sanierungsfähig waren. Im August erfolgten dann die Rohrbau- und Rohrschweißarbeiten in Vorbereitung auf den neuen Biomassekessel, der Anfang September geliefert und montiert wurde. Im Anschluss wurde ein 30.000 Liter Pufferspeicher geliefert und aufgestellt. Die Inbetriebnahme der neuen Anlage sei für die Kalenderwochen 42 und 43 vorgesehen. D. h. ab Ende Oktober wird das Buchenberger Nahwärmenetz wieder vom Heizwerk aus beheizt, was zwischenzeitlich über den Heizölkessel erfolgte. Die veranschlagten Gesamtkosten von 875.000 € werden voraussichtlich um ca. 50.000 € überschritten, da verschiedene Arbeiten notwendig wurden, die vorher nicht absehbar waren. Die Zuschussituation hinsichtlich einer BAFA-Förderung in Höhe von 60.000 € ist noch nicht abschließend geklärt. Sollte hier ein positiver Förderbescheid erlassen werden, wären diese Mehrkosten aber über den höheren Zuschuss abgedeckt. Aktuell liegt der Ausgabenstand bei rd. 500.000 €. Insgesamt waren die einzelnen Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Büro Knecht aus Wildpoldsried gut vorbereitet und liefen weitestgehend wie geplant ab. Einen großen Dank richtete Herr Bischof an Heinrich Prestel, der jeden Tag auf der Baustelle nach dem Rechten schaut.

Im Anschluss erfolgte die Information und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise bei den Wärmelieferungsverträgen. Bürgermeister Barth informierte, dass mit Abschluss der Arbeiten am Heizwerk Buchenberg wieder ein neuer, leistungsfähiger Heizkessel zur Verfügung steht, der wesentlich effizienter arbeitet und der Kosten (Verbrauch, Reparatur, Unterhalt) einsparen soll. In der Gesellschafterstruktur wird es ebenfalls Veränderungen geben, da verschiedene Gesellschafter aussteigen und der Markt Buchenberg als neuer Gesellschafter in die Firma kommt. Dies allerdings unter der Vorgabe, dass das Heizwerk und das Buchenberger Nahwärmenetz künftig durchgehend kostendeckend arbeiten und sich selbst tragen müssen. Anders als in der Vergangenheit muss so für die Zukunft dauerhaft sichergestellt werden, dass keine kommunalen Haushaltsmittel mehr in die Gesellschaft eingebracht werden müssen (Schwarze Null). Dies bedeutet, dass ein Teil über Mehreinnahmen aus dem Wärmeverkauf und veränderten Tarifen generiert werden muss. Angedacht ist hier eine neue Preisgestaltung mit Schwerpunkt auf eine Abrechnung nach Arbeitspreis (Verbrauch), neue Preise für gemeindliche Objekte und die Rücknahme des bisher freiwillig gewährten Kleinanschießerbonus. Weiterhin werden neue Verträge angestrebt, die kürzere Laufzeiten enthalten sollen, so dass künftig wesentlich flexibler agiert werden kann. Derzeit werden noch Berechnungen durchgeführt. Die Information der Kunden wird dann im November erfolgen.

Im Zusammenhang mit der Mandatsniederlegung von Frau Brigitte Burger-Guerrini, mussten diverse Ausschüsse neu besetzt werden. Gem. Ihren Vorschlägen sind die Fraktionen Ihrer Stärke nach vertreten. Einstimmig wurde Wolfgang Dürheimer in den Rechnungsprüfungsausschuss als Mitglied und im Hauptverwaltungs-, Personal- und Fremdenverkehrsausschuss sowie im Bau- und Umweltausschuss als Vertreter berufen.

Die Wahrnehmung des Vorschlagsrechtes zur Vergabe von Sozialwohnungen wird künftig von Seiten des Gremiums durch Anja Wendel und Sabine Wehr erfolgen.

Anschließend beschloss das Gremium, den diesjährigen Weihnachtsmarkt wegen der gängigen Corona-Einschränkungen und Auflagen abzusagen.

Im weiteren Verlauf informierte der Vorsitzende über die anstehende Jahreshauptversammlung des TSV Buchenberg am 20. Oktober im Landhotel Sommerau.

Abschließend gab Bürgermeister Toni Barth bekannt, dass RBA auf deren Linie 50 von Buchenberg nach Kempten bereits einen Verstärkerbus um 6.45 Uhr (Ab Schule Buchenberg über Kirche, Gösters, Wirlings, Rothkreuz nach Kempten) einsetzt. Nach Auskunft von RBA sind keine überfüllten Busse vorhanden. Auch für den freigestellten Schulbusverkehr der Grund- und Mittelschule Buchenberg werden an Freitagen von allen Unternehmen (HBU, Schweighart, Siegel, Morent) um 11.30 Uhr Zusatzbusse eingesetzt. Insgesamt ist aber, nach Rückmeldungen der Busunternehmen, kein Bus überfüllt. Hinsichtlich der Hygieneregeln sind die Vorgaben zum Tragen eines Mundschutzes zwingend einzuhalten, so dass auch eine Unterschreitung des Mindestabstandes zulässig ist. Sollten Busse zu voll sein, bittet der Vorsitzende um Rückmeldung im Rathaus, damit die konkret genannten Fälle überprüft werden können. Ergänzend verweist er darauf, dass es keinen Anspruch auf einen Sitzplatz für alle Businsassen gibt, d. h. auch Stehplätze sind zulässig.